

Aktueller Rechtsrahmen für die KWK im Überblick

16. KWK-Impulstagung, Transferstelle Bingen,
15.12.2022 (online)

Dr. Heiner Faßbender

Kurzprofil BBH



Becker Büttner Held gibt es seit 1991. Bei uns arbeiten Rechtsanwält*innen, Wirtschaftsprüfer*innen und Steuerberater*innen – sowie weitere Expert*innen in der BBH-Gruppe. Wir betreuen über 4.000 Mandanten und sind die führende Kanzlei für die Energie- und Infrastrukturwirtschaft.

BBH ist bekannt als „die“ Stadtwerke-Kanzlei. Wir sind aber auch viel mehr. In Deutschland und auch in Europa. Die dezentralen Versorger, die Industrie, Verkehrsunternehmen, Investoren sowie die Politik, z.B. die Europäische Kommission, die Bundesregierung, die Bundesländer und die öffentlichen Körperschaften, schätzen BBH.

- ▶ rund 250 Berufsträger*innen
- ▶ Büros in Berlin, München, Köln, Hamburg, Stuttgart, Erfurt und Brüssel

Dr. Heiner Faßbender



Herr Dr. Faßbender berät im Energierecht mit dem Schwerpunkt auf dezentrale Energieversorgung mit Strom und Wärme. Er befasst sich mit Rechtsfragen der Kraft-Wärme-Kopplung, der Erneuerbaren Energien und des Contractings.

- ▶ Geboren 1984 in Köln
- ▶ 2005 - 2010 Studium der Rechtswissenschaft, Universität zu Köln
- ▶ 2010 - 2013 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Energierecht in Köln / Promotion im Insolvenz- und Energierecht
- ▶ 2013 - 2015 Referendariat in Berlin und Kapstadt
- ▶ 2015 Postgraduiertenstudiengang Wirtschaftsrecht (LL.M.)
- ▶ 2015 - 2019 Rechtsanwalt bei BBH in Berlin und Köln
- ▶ 2019 - 2020 Referent bei der Bundesnetzagentur, Bonn
- ▶ Seit 2020 Rechtsanwalt bei BBH Köln

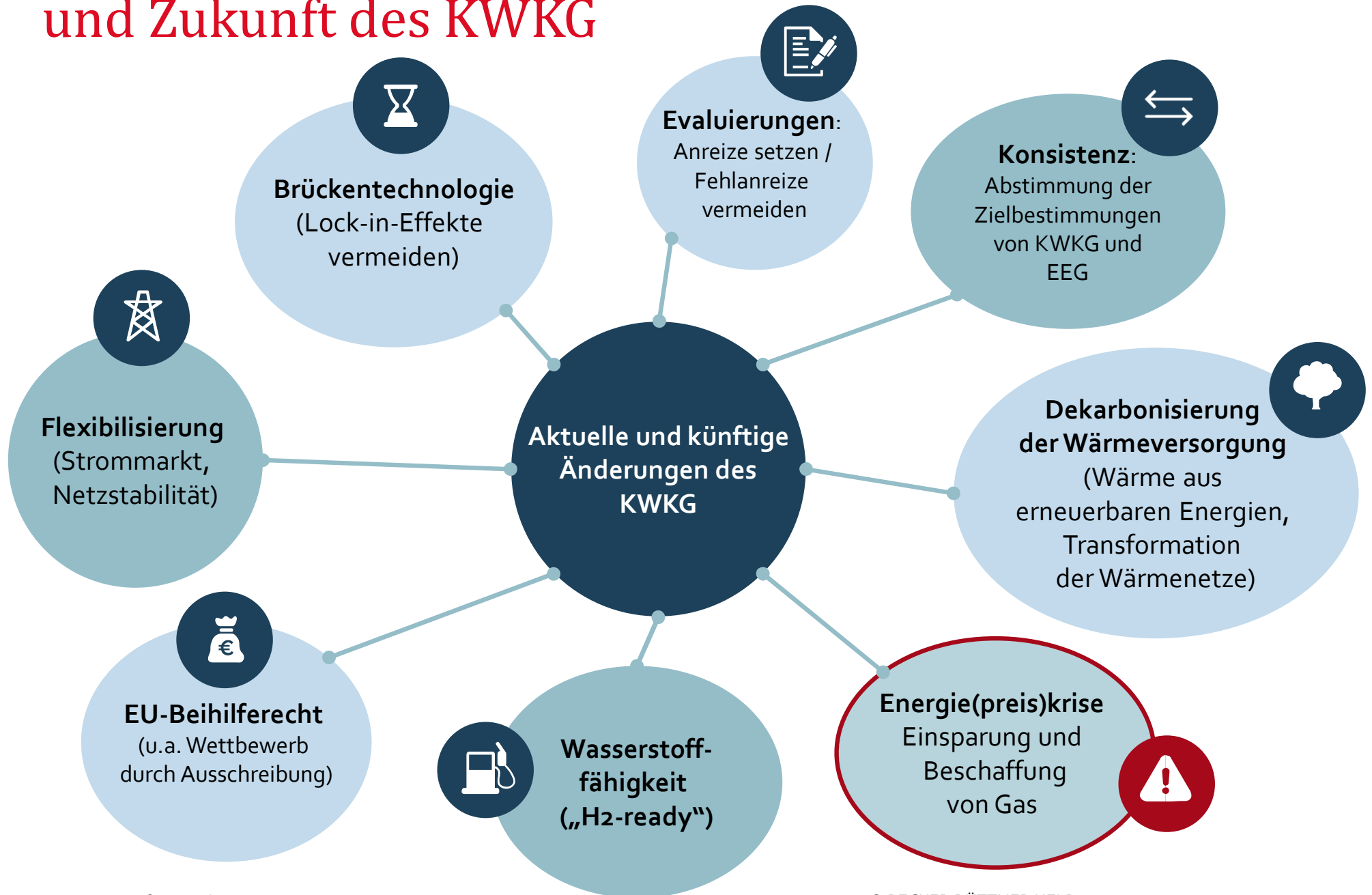
Rechtsanwalt · LL.M. · Partner Counsel

50678 Köln · KAP am Südkai, Agrippinawerft 26-30 · Tel +49 (0)221 650 25-103 · heiner.fassbender@bbh-online.de

Agenda

- ▶ KWKG 2023
- ▶ Ersatzkraftwerkebereithaltungsgesetz (EKBG)
- ▶ Bundesförderung effiziente Wärmenetze (BEW)
- ▶ CO₂-Kostenaufteilungsgesetz (CO₂-KostAufG)
- ▶ Erdgas-/Wärme-/Strompreisbremsen

Politische Hintergründe zu Novellen und Zukunft des KWKG



„Biomethan-Verbot“



- ▶ Zeitlicher Anwendungsbereich
 - KWK-Anlagen mit (Wieder-)Aufnahme **Dauerbetrieb ab 2024**
- ▶ Regelungsinhalt
 - **Biomethan** künftig als Brennstoff **unzulässig** (auch anteilig)
 - Biomasse, gasförmige oder flüssige Brennstoffe weiterhin zulässig
 - Anwendung auf KWK-Anlagen in **iKWK-Systemen unklar**
- ▶ Hintergrund
 - Biomethaneinsatz künftig nur noch in Spitzenlastkraftwerken für den Ausgleich der fluktuierenden Stromerzeugung durch „*Peaker*“

Aufhebung des Biomethanverbots

WÄRMEWENDE

Freie Fahrt für Biomethan in KWK-Anlagen

Biomethan in KWK-Anlagen wieder förderfähig

Der Bundestag hat die geplante Streichung von Biomethan aus dem Kraft-Wärme-Kopplungs-Gesetz (KWKG) zurückgenommen. Die Branche zeigt sich erleichtert.

Quelle: Tagesspiegel Background

Quelle: Energie & Management



- ▶ „Biomethanverbot“ in § 6 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 KWKG 2023-E wird **aufgehoben**
 - *„Nach fachlicher Prüfung erscheint die **Verwendung von Biomethan in KWK-Anlagen** als ein **wichtiger Baustein in der Dekarbonisierung kommunaler Wärmenetze**. Durch den Ausschluss von Biomethan wäre die Zielvorgabe, den **Anteil erneuerbare Wärme bis zum Jahr 2030 auf 50 Prozent** zu erhöhen, deutlich schwieriger zu erreichen“*
- ▶ Förderung nach EEG 2023-E inkl. Beschränkungen bei Ausschreibungsteilnahme bleiben
- ▶ Neue KWK-Anlagen > 10 MW_{el} müssen auch bei Betrieb mit Biomethan wasserstofffähig sein

Wasserstofffähigkeit

- ▶ Geltung der neuen Zulassungsvoraussetzung für
 - **neue** KWK-Anlagen mit einer Leistung > **10 MW_{el}**
 - **BImSchG-Genehmigung ab 01.07.2023**
- ▶ Anforderungen
 - Umrüstbarkeit von Kraftwerken **ab dem 01.01.2028** auf den **ausschließlichen Betrieb mit Wasserstoff („H₂-ready“)**
 - tatsächliche Umrüstung in Abhängigkeit des Wasserstoffhochlaufs
 - **Kosten der Umrüstung** müssen **unter 10 % der Neubaukosten** eines vergleichbaren Kraftwerks liegen (keine Modernisierungskosten)
- ▶ Zulassungsverfahren
 - geeigneter Nachweis für Erfüllung der kraftwerksseitigen Anforderungen zur späteren Umrüstbarkeit, insb. **technisches Gutachten** und **Herstellergarantie**, dass Umrüstkosten unter 10 % der Neubaukosten


Clearingstelle EEG|KWKG zum Wärme-Einspeisungsort bei iKWK-Systemen

Hinweisverfahren (2021/15-VII) zum
**Einspeisungsort der innovativen
erneuerbaren Wärme** bei der Förderung
von iKWK-Systemen



- ▶ **Hinweis vom 23.08.2022: Einspeisung in Rücklauf ist zulässig**
- ▶ Anspruch auf Förderung nach KWKG, wenn die Wärme nicht in den Vorlauf, sondern in den Rücklauf eingespeist wird?
 - ✓ Einspeisung in den **Rücklauf** kann energetisch sinnvoll sein
- ▶ Anschließende Nacherwärmung durch KWK-Anlage zulässig?
 - ✓ Bereitstellung der iEE-Wärme muss nicht unmittelbar zur Nutzung erfolgen, mittelbare Bereitstellung ausreichend, insb. wenn so insgesamt mehr iEE-Wärme genutzt werden kann

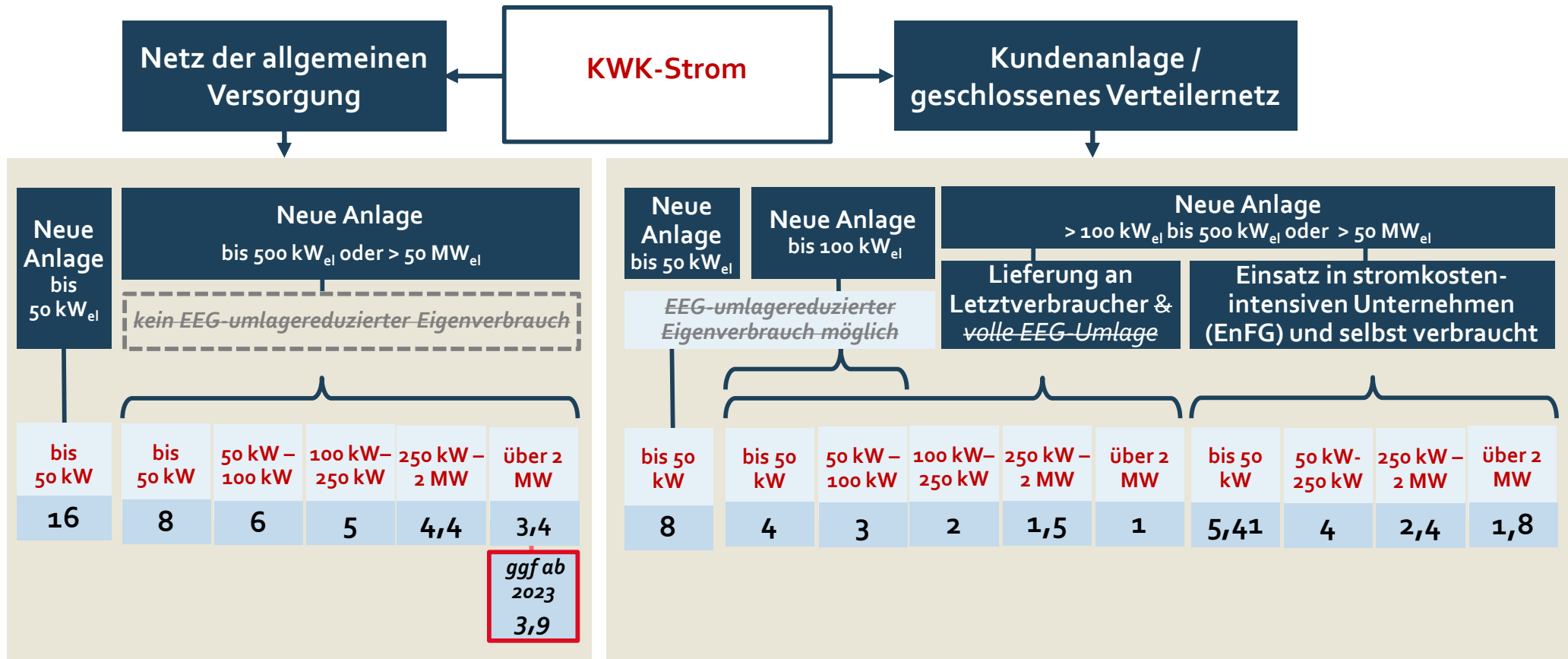
Fortschreibung der Beschränkung der jährlichen Förderung ab 2025

- ▶ Begrenzung der jährlich förderfähigen Vollbenutzungsstunden
 - ab 2021: **5.000 Vbh/a**
 - ab 2023: **4.000 Vbh/a**
 - ab 2025: **3.500 Vbh/a**
 - ab 2026: **3.300 Vbh/a**
 - ab 2027: **3.100 Vbh/a**
 - ab 2028: **2.900 Vbh/a**
 - ab 2029: **2.700 Vbh/a**
 - ab 2030: **2.500 Vbh/a**
- } Einführung mit KWKG 2020
- } Fortschreibung durch KWKG 2023
- 

Gilt bereits bei
(Wieder-) Aufnahme
des Dauerbetriebs
ab 01.01.2020

Laut Begründung
sowohl für **Neuanlagen**
als auch für **bereits im
Betrieb befindliche
Anlagen**
- ▶ Ziel: Stärkung des bereits vorhandenen Anreizes für eine flexible und vor allem systemdienliche Fahrweise
 - ▶ KWK-Anlagen/iKWK-Systeme in der Ausschreibung: unverändert **3.500 Vbh/a**

Feste KWK-Zuschläge für neue KWK-Anlagen nach KWKG 2020/2023



Angaben in ct/kWh

Überblick Änderungen im KWKG 2023

- ▶ Absenkung der unteren Schwelle des **Ausschreibungssegments für iKWK-Systeme auf > 500 kW** (bis 2022: > 1 MW)
- ▶ *Biomethan künftig als Brennstoff unzulässig bei IBN ab 01.01.2024*
- ▶ Neue Zulassungsvoraussetzung der **Wasserstofffähigkeit** für neue KWK-Anlagen > 10 MW_{el} bei BImSchG-Genehmigung nach 30.06.2023
- ▶ Fortschreibung der **Beschränkung der jährlich förderfähigen Vollbenutzungsstunden** ab 2025 in 200er Schritten
- ▶ **Verlängerte Umsetzungsfristen für Ausschreibungszuschläge** sowie **Nachweisfristen für Wärmenetze** wg. Corona-Pandemie
- ▶ **Rückgabe von Ausschreibungszuschlägen** wegen Flutkatastrophe 2021
- ▶ (Redaktionelle) Folgeänderungen wegen **Abschaffung der EEG-Umlage**
- ▶ Überführung **KWKG-Belastungsausgleich** in das neue Energiefinanzierungsgesetz (EnFG)

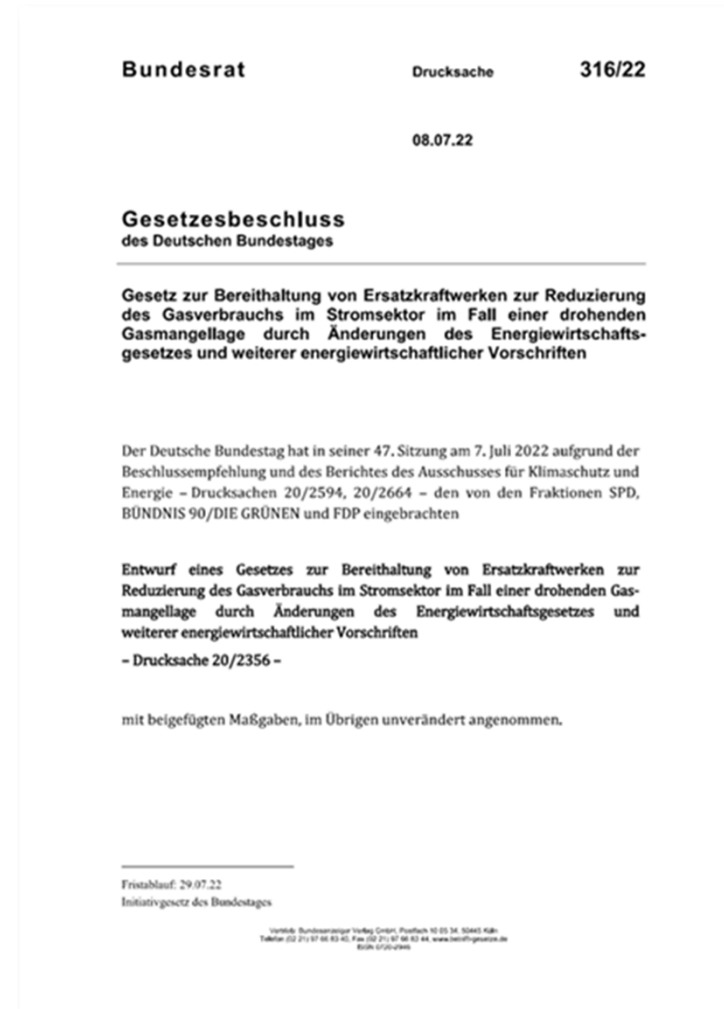
Strompreis für KWK-Strom/ Direktvermarktung

- ▶ KWK-Anlagen **bis zu 100 kW_{el}**
(nur während der Dauer der Zuschlagszahlung;
für ausgeförderte KWK-Anlagen bis zu 50 kW_{el})
 - **Wahlrecht des Anlagenbetreibers:**
 - KWK-Strom direkt vermarkten oder selbst verbrauchen oder
 - **kaufmännische Abnahme durch Netzbetreiber zum üblichen Preis (EEX-Börsenstrompreis)**
- ▶ KWK-Anlagen **größer 100 kW_{el}**
(ausgeförderte KWK-Anlagen größer 50 kW_{el})
 - ⚠ **Pflicht: KWK-Strom direkt vermarkten oder selbst verbrauchen**
 - Direktvermarktung: Strom wird an einen Dritten / Letztverbraucher geliefert

KWK-Preis / KWK Price	
Preisbildung ab Q4 2018/ Price formation as of Q4 2018: Schlussabrechnungspreis der Strom-Tagesfutures für das Marktgebiet Deutschland an der EEX je Quartal/ Average Final Settlement Price of the Day Power Futures for the market area Germany at EEX per Quarter	
Preisbildung bis Q3 2018/ Price formation until Q3 2018: Durchschnittlicher Preis für Baseload-Strom an der EPEX Spot je Quartal/ Average Price for Baseload Power at EPEX Spot per Quarter	
Quartal	Durchschnittspreis (EUR/MWh)
Quarter	Average Price (EUR/MWh)
Q3 2022	375,75
Q2 2022	186,98
Q1 2022	184,62
Q4 2021	178,97
Q3 2021	97,14
Q2 2021	60,27
Q1 2021	49,57
Q4 2020	38,77
Q3 2020	36,12
Q2 2020	20,26
Q1 2020	26,57
Q4 2019	36,59
Q3 2019	37,45
Q2 2019	35,80
Q1 2019	40,88
Q4 2018	52,60
Q3 2018	53,51

Ersatzkraftwerkebereithaltungsgesetz – EKBG

- ▶ In Kraft seit 12.07.2022
- ▶ Ermöglicht es, Strommarkt durch Änderungen im Energiewirtschafts-gesetz befristet **zusätzliche Kapazitäten** zur **Stromerzeugung** mit Stein- und Braunkohle sowie Mineralöl zur Verfügung zu stellen
 - Nutzung von Kraftwerken, die demnächst stillgelegt würden oder sich in der Reserve befinden
 - Schaffung Verordnungsermächtigung zur schnellen Einschränkung des Einsatz von Gaskraftwerken



EKBG – Fristverlängerung für Kohleersatzbonus nach KWKG

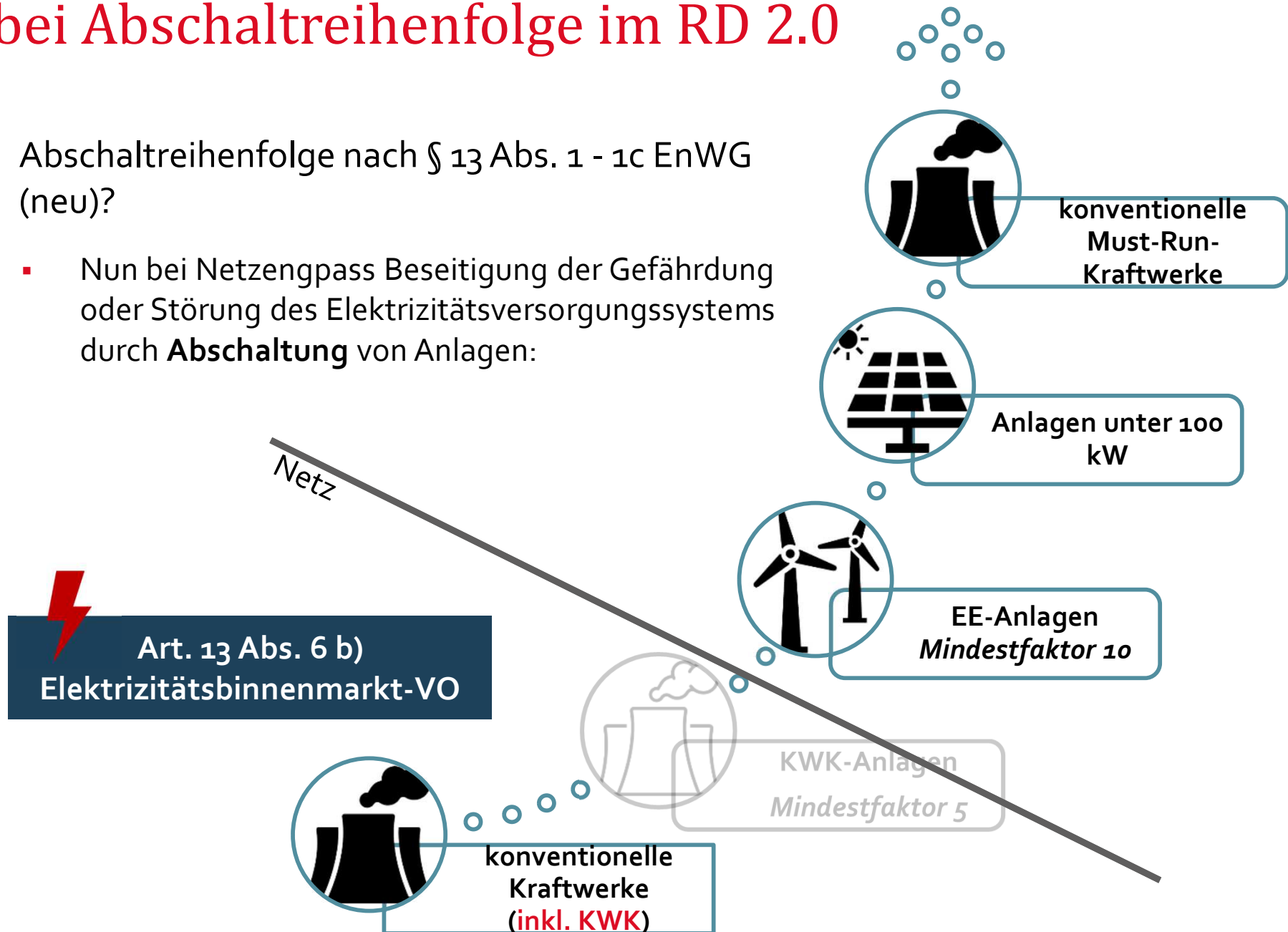
- ▶ Neue Übergangsregelung in § 35 Abs. 22 KWKG für 7c KWKG
- ▶ Verlängerung der **bisherigen 12-Monats-Frist** zwischen Aufnahme Dauerbetrieb neuen KWK-Anlage und endgültiger Stilllegung bestehender kohlebefeuerter Anlage
- ▶ Sofern Stilllegung bestehende KWK-Anlage oder Dampferzeuger spätestens im Zeitraum vom 01.01.2022 bis 30.03.2024 zu erfolgen hätte, muss endgültige Stilllegung erst bis zum **30. März 2024** erfolgen
- ▶ EU-beihilferechtlicher Vorbehalt

EKBG – Verbot der Gasverstromung?

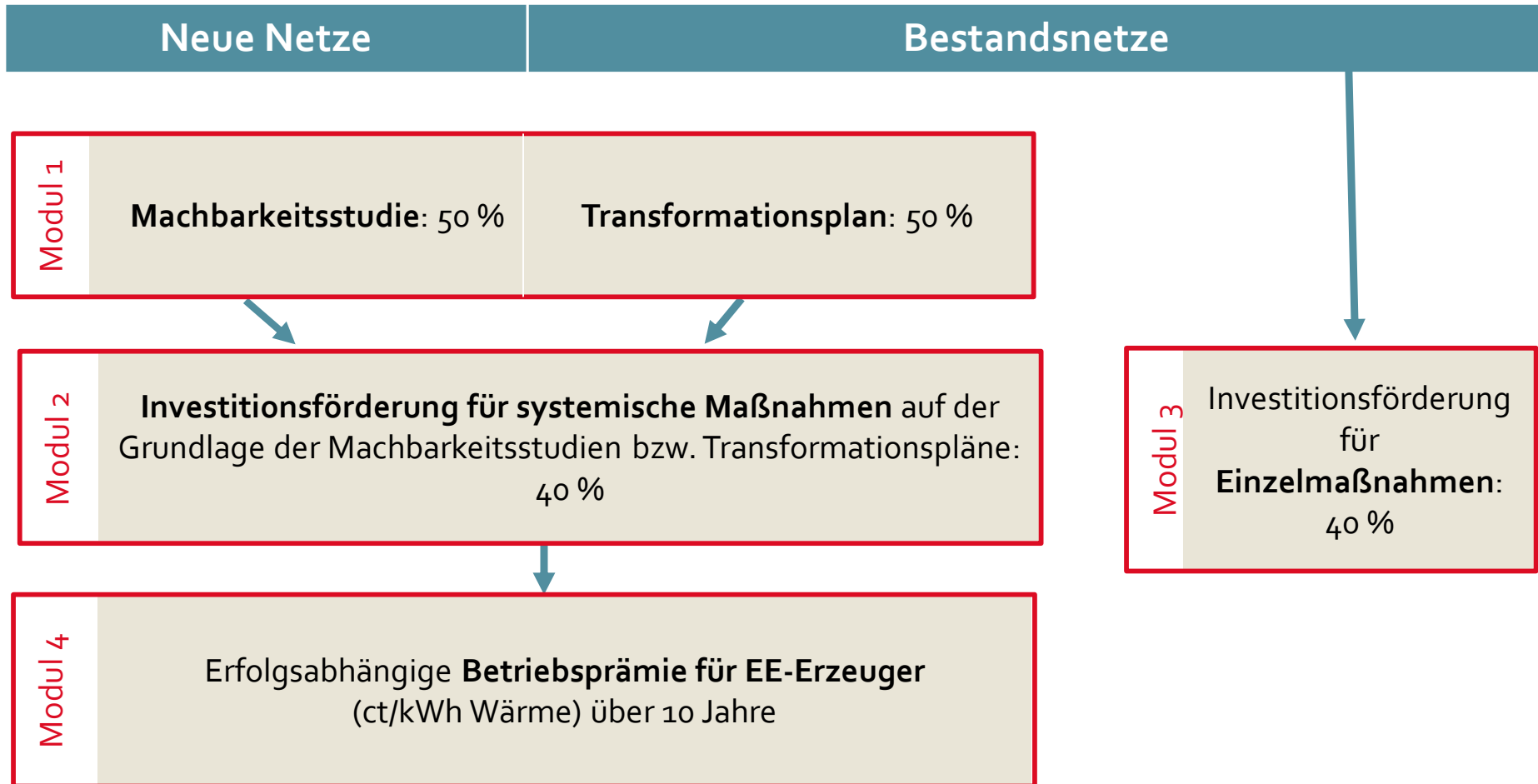
- ▶ Weiterhin keine Verordnung / kein Entwurf bekannt
- ▶ Es gibt nur § 50f EnWG, der fast alle Fragen zu erlassender VO überlässt
- ▶ Ausnahme: gasbefeuerte Anlagen, soweit hierin **Wärme** erzeugt wird, die nicht dauerhaft auf andere Weise erzeugt werden kann, müssen ausgenommen werden
- ▶ nur noch Verbot, keine Pönale mehr vorgesehen

Wegfall Mindestfaktor-Regelung für KWK bei Abschaltreihenfolge im RD 2.0

- ▶ Abschaltreihenfolge nach § 13 Abs. 1 - 1c EnWG (neu)?
 - Nun bei Netzengpass Beseitigung der Gefährdung oder Störung des Elektrizitätsversorgungssystems durch **Abschaltung** von Anlagen:



Bundesförderung der Wärmenetze (BEW)



Wärmenetzförderung nach KWKG und BEW – Förderbedingungen



KWKG	BEW
<ul style="list-style-type: none">• Förderquote: 40 %• Zulassungsantrag bis 01.07. des auf die Inbetriebnahme folgenden Kalenderjahres• Mindestwärmeanteile<ul style="list-style-type: none">• Mind. 75 % KWK-Wärme• Mind. 75 % Kombination aus KWK- und/oder EE-Wärme sowie industrieller Abwärme, mind. 10 % aus KWK	<ul style="list-style-type: none">• Förderquote: 40 % (systemische Förderung und Einzelmaßnahmen)• Förderantrag <u>vor</u> Vorhabenbeginn• Mindestwärmeanteile<ul style="list-style-type: none">• Neubaunetze: Mind. 75 % EE-Wärme und Abwärme, max. 10 % fossile Wärme aus Nicht-KWK• Bestand: Keine Mindest-/Maximal-Wärmeanteile, aber Treibhausgasneutralität bis 2045

CO₂KostAufG – Überblick

- ▶ **Bisher:** Vollständige Kostentragung der Mieter für Wärmeversorgung
 - auch CO₂-Preis nach BEHG oder TEHG als Teil des Arbeitspreises der Gas-/Wärmelieferanten
- ▶ **Ab 01.01.2023:** Aufteilung der CO₂-Kosten zwischen Vermieter und Mieter
 - Bei Wohngebäuden: in Stufenmodell abhängig von spezifischem CO₂-Ausstoß
 - Bei Nichtwohngebäuden: 50/50 %
- ▶ Neue Informationspflichten für Gas-/Wärmelieferanten

- ▶ parallel Erhöhung CO₂-Kosten nach BEHG ausgesetzt

Jahr	CO ₂ -Preis/Tonne (ursprünglich)	CO ₂ -Preis/Tonne (nach Entlastungspaket)
2022	30 EUR	30 EUR
2023	35 EUR	30 EUR
2024	45 EUR	35 EUR
2025	55 EUR	45 EUR
2026	55-65 EUR (Preiskorridor)	55-65 EUR (Preiskorridor)

Energiepreisbremsen – Überblick

Umsatzsteuerabsenkung	Dezemberhilfe Erdgas/Wärme	Gaspreisbremse	Wärmepreisbremse	Strompreisbremse
<p>§ Änderung des Umsatzsteuergesetz (UStG)</p>	<p>§ Erdgas-Wärme-Soforthilfen-Gesetz (EWSG)</p>	<p>§ Erdgas-Wärme-Preisbremsengesetz (EWPPBG-E)</p>		<p>§ Strompreisbremsengesetz (StromBPG-E)</p>
<ul style="list-style-type: none"> ▶ Absenkung der Umsatzsteuer für Gas und Wärme vom 01.10.2022 bis 31.03.2024 von 19 auf 7 % ▶ Erläuterungsschreiben des BMF vom 25.10.2022 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Erstattung / Kompensation der Abschläge für Gas und Wärme im Dezember 2022 ▶ Insbesondere „kleinere“ Letztverbraucher (nicht Industrie) 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Gaspreisbremse vom 01.01.2023 bis 31.12.2023 (ggf. bis 30.04.2024) ▶ gedeckelter Preis von 12 bzw. 7 ct/kWh für 80 bzw. 70 % des Vorjahresverbrauchs ▶ Sonderregelung bei Einsatz in KWK-Anlagen 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Wärmepreisbremse vom 01.01.2023 bis 31.12.2023 (ggf. bis 30.04.2024) ▶ gedeckelter Preis von 9,5 bzw. 7 ct/kWh (9 ct bei Dampf) für 80 bzw. 70 % des Vorjahresverbrauchs 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Strompreisbremse vom 01.01.2023 bis 31.12.2023 (ggf. bis 30.04.2024) ▶ zusätzl. Erlösabschöpfung für bestimmte Stromerzeuger ab 01.12.2022 ▶ Abschaffung vNNE ab 01.01.2023

EWPBG-E – Sonderregelung für Einsatz von Gas in KWK-Anlagen

- ▶ Entlastungskontingent wird bei Einsatz von Gas in KWK-Anlagen reduziert (§ 10 Abs. 4 EWPBG-E)
 - **Jahresverbrauchsmenge** (zumeist gemessener Verbrauch 2021) wird **reduziert** um Gasmenge, die eingesetzt wurde zur Erzeugung von
 - **Kondensationsstrom**
 - **KWK-Nutzwärme**, soweit an Dritte veräußert und nicht selbst (oder für eigene Mieter) verwendet
 - **KWK-Nettostrom**, soweit an Dritte veräußert und nicht selbst (oder für eigene Mieter) verwendet
 - jeweils rechnerisch zu ermitteln, Berücksichtigung FW 308

Vermiedene Netzentgelte (vNNE) für KWK-Anlagen

- ▶ Auszahlung des Entgelts für dezentrale Einspeisung nach § 18 StromNEV (sog. vermiedenen Netzentgelte – vNNE) für eingespeisten Strom,
 - aus KWK-Anlagen (steuerbaren Anlagen), die **bis zum 31.12.2022** in Betrieb genommen worden sind
- ▶ **Keine Auszahlung**
 - für KWK-Anlagen, die **ab 01.01.2023** in Betrieb genommen worden sind
 - für KWK-Anlagen, die über die Ausschreibung gefördert werden (**> 500 kW ≤ 50 MW**)



- ▶ Entwurf des StromPBG vom 25.11.2022:
Vollständige Abschaffung der vNNE ab 01.01.2023, auch für Bestandsanlagen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Dr. Heiner Faßbender, BBH Köln
Tel +49 (0)221 650 25-450
heiner.fassbender@bbh-online.de

www.die-bbh-gruppe.de
www.bbh-blog.de

twitter.com/BBH_online · [instagram.com/die_bbh_gruppe](https://www.instagram.com/die_bbh_gruppe)